

waltung, um mit dieser Demokratisierung die zweite Aufgabe der Er kämpfung der Bodenreform zu lösen. Aber dazu wird notwendig sein, daß man den Gedanken der Bodenreform hinaus in die Dörfer trägt. „Junkerland in Bauernhand.“ Das heißt das Junkerland tatsächlich den Bauern als ihr von ihnen vor Jahrhunderten geraubtes Eigentum wieder vor Augen zu führen. Das heißt den Bauern zeigen, daß sie den Anspruch darauf haben, ihr Land wieder zurückzubekommen. Das heißt in den Bauern die Gedanken der Zurückgewinnung dieses Landes unausgesetzt zu steigern. Dieses Hinaustragen des Gedankens der Bodenreform auf die Dörfer heißt die Demokratie hinaustragen, heißt den Kampf gegen die Reaktion führen.

Die Enteignung der Konzernherren, die Enteignung der Nazis und Kriegsverbrecher ist die dritte Aufgabe, und sie verbindet uns schon unmittelbar mit den westlichen Besatzungszonen. Wir denken an die Abstimmung in Hessen, wo zwei Drittel der Bevölkerung sich für die Enteignung der Konzernherren entschieden haben. Wir denken an die Entscheidungen in der Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet, wo sich die überwältigende Mehrheit für die Enteignung entschieden hat. Wir haben eben wieder aus dem Saargebiet die Begeisterung für die Nationalisierung der Saargruben gehört. Wir haben gestern die Mitteilung gehört, daß auch in Berlin nunmehr das Enteignungsgesetz gegen die Konzernherren mit mehr als Zweidrittelmehrheit angenommen wurde.

Überall in Deutschland ist dieser Gedanke in den Massen wach. Wir haben ihn durch den Volksentscheid in Sachsen und durch die Verordnung in der ganzen sowjetischen Besatzungszone durchgeführt. Man kann sagen, daß in allen wichtigen Industriezentren Deutschlands dieser Gedanke des Kampfes gegen die Konzerngewaltigen, gegen die Nazis und Kriegsverbrecher das Gemeingut nicht nur der Arbeiter, sondern aller fortschrittlichen Kräfte ist. Daran anzuknüpfen ist unsere Aufgabe, und wir fühlen die Verpflichtung, jetzt bei uns in Sachsen und ich denke auch in der sowjetischen Besatzungszone eine neue Aufgabe zu stellen, nämlich zu beweisen, daß die landeseigenen Betriebe, die in die Hände des Volkes gekommen sind, tatsächlich besser arbeiten als die privatkapitalistischen Unternehmungen. (Beifall.)

Diese größere Leistungsfähigkeit zu beweisen, das ist die innere Offensive, die wir gegen das Monopolkapital in allererster Linie zu entfalten haben. Dort den Kampf gegen Kompensationen durchzuführen, dort den Kampf gegen Diebstähle durchzuführen, dort die Beseitigung der schlechten Moral durchzuführen, dort in erster Linie